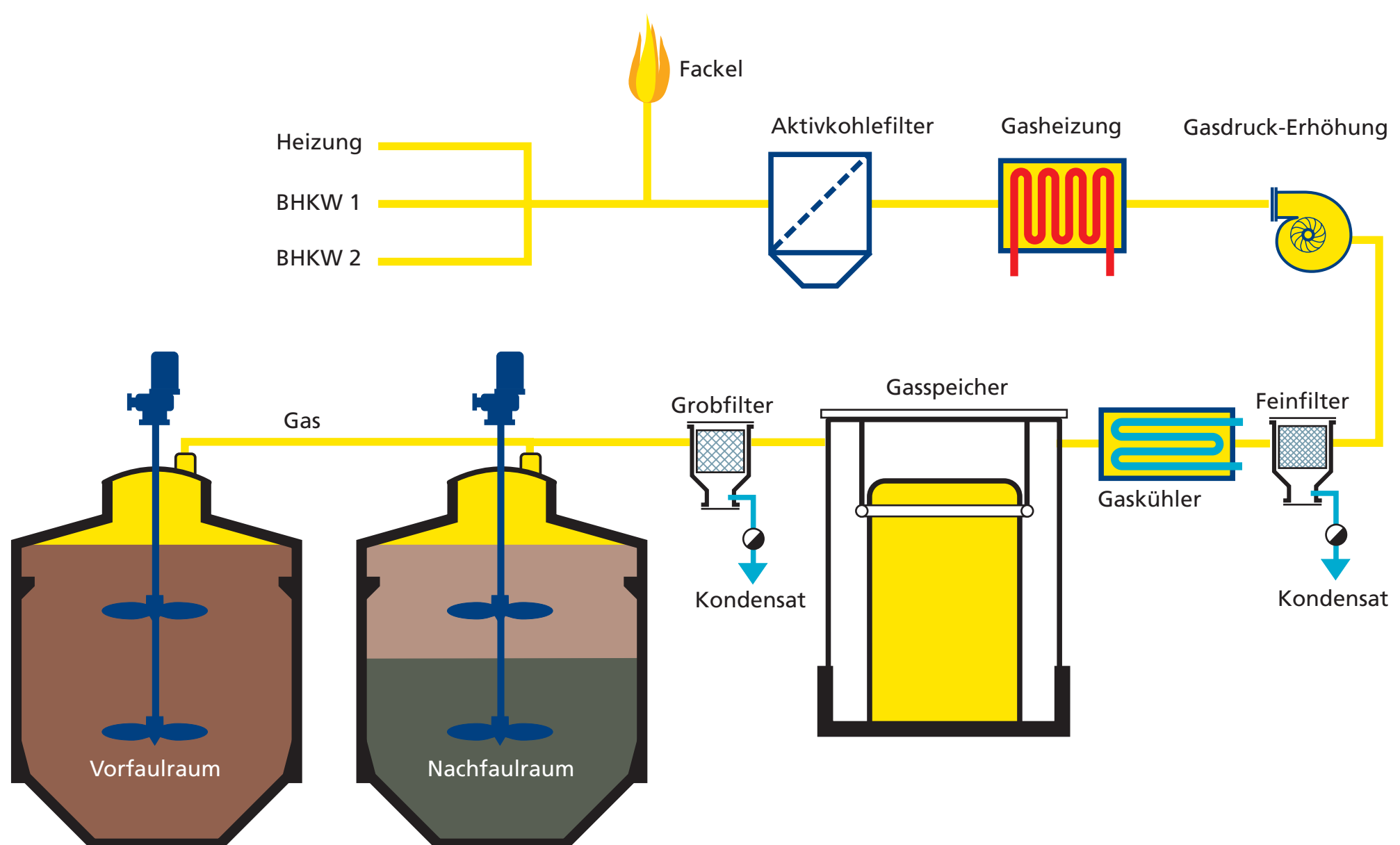


Gasbehandlung



Das bei der Schlammfäulung produzierte Gas besteht aus 65% Methan und 35% CO₂. Es gelangt durch Rohrleitungen über den Grobfilter in den drucklosen Gasspeicher. Dieser gleicht Schwankungen zwischen dem Gasanfall und dem Gasverbrauch aus.

Aus dem Gasspeicher wird das Biogas über einen Feinfilter und zur Entfernung von Siliziumverbindungen über einen Aktivkohlefilter geführt. Dann wird das Biogas mit einem Gebläse verdichtet und zu den Verbrauchern (Blockheizkraftwerke (BHKW), Heizkessel) geleitet.

Um möglichst trockenes Gas zu erhalten, wird dieses abgekühlt, das anfallende Kondensat entfernt und wieder aufgeheizt. So entsteht ein optimales Gasgemisch für den Verbrennungsprozess im Blockheizkraftwerk und Heizkessel.

Technische Daten

Gasometervolumen

Einheit

m³

750

Gasanfall

m³/d

650–1800

Systemdruck

mbar

30–45

